

Newsletter 06/04

der Gleichstellungsbeauftragten der

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

erstellt am Campus Essen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,
hiermit erreicht Sie unser aktueller **Newsletter 06/04**. Wieder haben wir für Sie interessante, nützliche und unterhaltsame Informationen aus den Themengebieten Hochschule, Karriere, Arbeitsmarkt- und -alltag (aktueller Schwerpunkt: Kinderbetreuung) sowie Veranstaltungsankündigungen zusammengestellt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bereits bei allen MitarbeiterInnen, die bisher schon an unserer *Online-Befragung zum aktuellen und künftigen Bedarf an Kinderbetreuung an der Universität Duisburg-Essen* teilgenommen haben. Weitere Informationen zu der Befragung finden Sie [hier](#).
Wir wünschen wie immer viel Vergnügen beim Lesen und Informieren,
mit freundlichem Gruß
Ihre Bärbel Rompeltien
und das Team des Gleichstellungsbüros

Inhalt

1. UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN
2. HOCHSCHULE
3. KARRIERE UND ARBEITSMARKT
4. VERANSTALTUNGEN
5. PUBLIKATIONEN/ INFORMATIONEN

1. UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

- ❖ **Erfolgreicher Start der Online-Befragung zum aktuellen und künftigen Bedarf an Kinderbetreuung an der Universität Duisburg-Essen** – vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Am 21.06.2004 ging unsere Online-Befragung der MitarbeiterInnen zum aktuellen und künftigen Bedarf an Kinderbetreuung an der Universität Duisburg-Essen *ans Netz*.



Bereits **24 Stunden** nach der vom Rektor Prof. Dr. L. Zechlin abgesetzten Versendung von Informationsmails an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (sofern ihre E-Mail-Adressen dem Hochschulrechenzentrum *HRZ* vorliegen), **hatten über 200 MitarbeiterInnen unseren kurzen Fragebogen ausgefüllt**. Diese große Resonanz ist ein weiterer Hinweis darauf, dass das Thema Kinderbetreuungsmöglichkeiten an der Universität Duisburg-Essen für zahlreiche MitarbeiterInnen unserer Hochschule von großem Interesse ist.

Sie können, falls Sie es noch nicht getan haben, **bis zum 02.07.2004 an unserer Befragung zum Thema Kinderbetreuung teilnehmen**; den Fragebogen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.uni-essen.de/gleichstellungsbeauftragte/>

Über die Endergebnisse der Erhebung werden wir Sie nach Abschluss derselben u.a. in einem unserer kommenden Newsletter informieren.

Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Köhne (Gleichstellungsbüro/ Campus Essen)
Tel.: 0201-183-4261, Mail: claudia.koehne@uni-essen.de

[zurück](#)

- ❖ Projektgruppe ***Qualitätssicherungsagentur der Universität Duisburg-Essen***

Informationen über die Tätigkeiten der o.g. Projektgruppe und zum Qualitätsmanagement an ausgewählten Hochschulen können über die Homepage der Universität, Rubrik A-Z, unter dem Buchstaben „Q“ bei *Qualitätssicherung – Projektgruppe* abgerufen werden. Link:

http://www.uni-duisburg-essen.de/qm_agentur/

2. HOCHSCHULE

❖ **Kinderbetreuung an Hochschulen: Projekt der Universität zu Köln**

Redebeitrag von Professor Dr. Ulrich Radtke (Direktor des Geographischen Instituts der Universität zu Köln) der Universität zu Köln an der Tagung des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW am 21. Juni 2004

„Erste Überlegungen zur Errichtung einer Hochschulkindertagesstätte an der Universität zu Köln kamen bereits im Jahr 2000 auf. Das in einer Arbeitsgruppe entwickelte Projekt, der insbesondere VertreterInnen der Fakultäten sowie der Hochschulverwaltung angehören, konnte aber zunächst wegen entgegenstehender hochschul- und haushaltsrechtlicher Fragen nicht verwirklicht werden. Durch eine vom Land NRW beabsichtigte Änderung des Hochschulgesetzes wird die Realisierung bis voraussichtlich 2005 nun jedoch ermöglicht werden.“ Weiter unter:

<http://www.uni-koeln.de/pi/i/2004.094.htm>

Für Rückfragen steht Ihnen Professor Dr. Ulrich Radtke unter der Telefonnummer 0221/470-5674 und unter der Email-Adresse u.radtke@uni-koeln.de zur Verfügung.

❖ **Ärzte im Praktikum – bald ein altes Modell**

Der Bundestag hat entschieden, dass es ab dem 1. Oktober 2004 keinen *Arzt im Praktikum* (AiP) mehr geben soll. Mediziner mit drittem Staatsexamen erhalten von da an ihre Vollapprobation. Eine schon zuvor angefangene AiP-Phase muss nicht mehr vollendet werden. Weiter: <http://www.karrierefuehrer.de/hochschule/aip.html>

❖ **Studie zu angelsächsischen Bachelor-Modellen**

Die Untersuchung vergleicht die Studienkonzepte insbesondere im Bachelor-Bereich in den USA, England, Australien und Kanada. Der jeweilige Hochschulkontext wird berücksichtigt. Es zeigt sich, dass es kein einheitliches angelsächsisches Bachelor-Modell gibt. Die Studienprogramme in den untersuchten Ländern unterscheiden sich deutlich und umreißen dabei das weite Spektrum von Gestaltungsmöglichkeiten auch für deutsche Bachelor-Modelle. Weiter:

<http://www.che.de/newsletter/link.php?linkid=4292>

Die Studie steht zum Download zur Verfügung

<http://www.che.de/newsletter/link.php?linkid=4293>

❖ **Wirtschaftliche und soziale Situation der Studierenden im Jahre 2003.**

Die Ergebnisse der 17. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks DSW (Befragung von mehr als 21.400 Studierenden) liegen jetzt vor. Mehr:

<http://www.sozialerhebung.de/>

3. KARRIERE UND ARBEITSMARKT

❖ **BMFSFJ Internetredaktion Pressemitteilung (Nr. 197/2004): Elternzeit wird breit angenommen**

Die seit 2001 eingeführte Regelungen zur Elternzeit und der Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit während der Elternzeit haben sich aus der Sicht von Müttern und Vätern und in Betrieben bewährt. [...]. Gut 85 Prozent der anspruchsberechtigten Haushalte nehmen Elternzeit in Anspruch. Als sehr positiv wurden von den befragten Eltern die besseren Möglichkeiten aufgenommen, während der Elternzeit Teilzeit zu arbeiten. 35 Prozent der Eltern in Elternzeit arbeiten während der ersten zwei Lebensjahre des Kindes Teilzeit. Weiter unter:

<http://www.bmfsfj.de/Kategorien/Presse/pressemitteilungen.did=18830.html>

❖ **Nur fünf Prozent der Väter nehmen Elternzeit. Erste Bilanz in Berlin vorgelegt**

Financial Times Deutschland ftd.de, Mi, 16.6.2004
Väter im Erziehungsurlaub sind trotz verbesserter gesetzlicher Möglichkeiten immer noch eine Seltenheit. Männer befürchten Untersuchungen zufolge immer noch Karrierenachteile bei Beanspruchung der Elternzeit.

Bundesfamilienministerin Renate Schmidt legte am Mittwoch in Berlin dem Bundeskabinett eine erste umfassende Studie zu diesem Thema vor. Danach hat die Zahl der Väter zwar zugenommen, die sich in den ersten zwei Jahren an Stelle ihrer Berufstätigkeit ganz oder teilweise ihren Kindern widmen. Insgesamt nahmen jedoch nur fünf Prozent der Väter die Angebote wahr. Weiter:

<http://www.ftd.de/pw/de/1087023478579.html?nv=wn>

❖ **OECD*-Studie zu Kinderbetreuung und früher Förderung in Deutschland**

*OECD: *Organisation for Economic Co-operation and Development*

„Deutschland nimmt erstmals an einer internationalen Vergleichsstudie der OECD zu Kinderbetreuung und frühkindlicher Förderung teil. Die Studie *Starting Strong: Early*

Childhood Education and Care untersucht international vergleichend das gesamte deutsche System der Kinderbetreuung einschließlich der Tagespflege. Mehr: <http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=410057.htm>

❖ **FAQ zum Thema Tagesbetreuung für Kinder**

Antworten des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf häufig gestellte Fragen zum Thema Tagesbetreuung für Kinder finden Sie unter: <http://www.bmfsfj.de/> (Menüpunkt *Unsere Politikbereiche*, Unterpunkt *Familie*, Unterpunkt *Kinderbetreuung*, dann [FAQ zum Thema Tagesbetreuung für Kinder](#) ; Stand: 20.08.2003)

4. VERANSTALTUNGEN

❖ **Erinnerung: Fachgespräch *Neugestaltung der Promotionsphase* am 08.07.2004**

Noch einmal möchten wir Sie an das Fachgespräch *Neugestaltung der Promotionsphase. Personalentwicklung für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs* erinnern, zu dem der Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und die Gleichstellungsbeauftragte am 08.07.2004 am Campus Essen einladen. Das Programm dieser interessanten Veranstaltung finden Sie [hier](#).

❖ **Qualitative Aspekte von Leistungspunkten: Chancen von Bachelor- und Masterstudiengängen.** Verbundtagung der Uni Hannover und der HAW Hamburg am 08.07.04

„Die Tagung [...] will die Bedeutung, die der Curriculumplanung im Kontext der neuen hochschulpolitischen Entwicklungen zukommt, besonders herausstreichen und Möglichkeiten aufzeigen wie auf eine zukunftssträchtige Weise der Weg zu einer nachhaltigen Studienreform besritten werden kann. Die Tagung findet im Rahmen des Programms *Entwicklung eines Leistungspunktsystems an Hochschulen* der Bund-Länder-Kommission für Forschungsförderung und Bildungsplanung statt. Ein wesentlicher Aspekt bei den aktuellen Reformansätzen ist es aufzuzeigen, welche Aussagekraft Leistungspunktsysteme für die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge haben können.

Weiter: <http://www.zdt.uni-hannover.de/lps2004/organisation.htm>

❖ **Do You Gender? Let's Cross Our Spaces! "Gendered Space in Europe"** Multilaterales Austauschprogramm von *BOSPORUS-INTERNATIONAL* in Bulgarien vom 10.-23.07.2004

"The main idea is to focus not on the gender equality, which means 'equal visibility, employment and participation of both sexes in all spheres of public and private life', but the space where the gender inequality still exists regarding exclusion, segregation and alienation. The program aims at raising awareness exactly of these gendered spheres through which the dualities arise in terms of the self and the other, the masculine and the feminine, the passive and the active, the good and the bad. Weiter: <http://www.bosporus.org/projects/ProjectPackets/GEN04BG.html>

❖ **Tagungsserie: *Wandel der Lebensformen 18.-21. Jahrhundert*, Trier 2004 und 2005**

Eine Serie von drei Tagungen beschäftigt sich ab Juli 2004 mit dem Wandel der Lebensformen vom 18.-21. Jahrhundert. Teil I thematisiert das *Verhältnis von Leben und Arbeit* (Trier, 16. und 17. Juli 2004). Teil II widmet sich *Formen des Zusammenlebens* (Trier, 26. und 27. November 2004); Teil III thematisiert *Konzepte von Freundschaft und Familie* (Trier, Februar 2005).

Die gemeinsame Arbeit an den genannten Themen soll den Austausch der GenderforscherInnen in Rheinland-Pfalz fördern und überregionale Kontakte festigen. Kontakt: Katja Wolf, Koordinationsstelle für Interdisziplinäre Geschlechterstudien, zig@uni-trier.de

❖ **Internationale Sommerakademie für Gender Mainstreaming** in Chemnitz/Sachsen vom 08. - 21. August 2004

Detaillierte Informationen auf zu diesem internationalen und sehr interessanten Projekt finden Sie unter folgendem Link: www.sommerkurs-in-chemnitz.de

5. PUBLIKATIONEN/ INFORMATIONEN

❖ **Menschenkonstruktionen. Künstliche Menschen in Literatur, Film, Theater und Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts.** *Querelles*. Jahrbuch für Frauen- und Geschlechterforschung 2004. Band 9: Gisela Febel und Cerstin Bauer-Funke (Hg.)

„In Zeiten der Gentechnologie erhält die Frage nach der Konstruktion künstlicher Menschen eine neue Virulenz. Der o.g. Band widmet sich in komparatistischer,

interdisziplinärer und intermedialer Perspektive dieser Thematik und deren künstlerischer Gestaltung seit dem 19. Jahrhundert. In der Geschichte des Motivs sind es meist weibliche Körper, die als ideale oder erschreckende Automaten erfunden werden, so dass die jeweiligen Menschenkonstruktionen stets bestimmte Geschlechterdifferenzierungen und Wunschphantasien implizieren und Teil einer Geschichte der Körperinszenierungen sind.“ Mehr:

http://www.fu-berlin.de/zefrauen/publi/pub_jahrbuch_band9.htm

❖ Frauen in Studium und Hochschule

„Im Rahmen der Gender-Mainstreaming Strategie trägt das Bundesministerium für Bildung und Forschung über zielgerichtete Projekte dazu bei, den Wissenschaftlerinnenanteil bis in die Führungspositionen der Hochschulen zu erhöhen.“ Weiter: <http://www.bmbf.de/de/494.php>

Impressum:

Herausgeber

Büro der Gleichstellungsbeauftragten Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Redaktionsadresse

Universitätsstraße 12, 45141 Essen

Fon: 0201/183-4261

Fax: 0201/183-4013

E-Mail: claudia.koehne@uni-essen.de und gleichstellungsbeauftragte@uni-essen.de

URL: <http://www.uni-essen.de/gleichstellungsbeauftragte/>

Der Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
und
die Gleichstellungsbeauftragte

laden ein zum

FACHGESPRÄCH

**NEUGESTALTUNG DER PROMOTIONSPHASE
PERSONALENTWICKLUNG FÜR DEN *WEIBLICHEN*
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS**

Programm (Beginn: 15 Uhr)

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Eckhart Hasselbrink, Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
Dr. Bärbel Rompeltien, Gleichstellungsbeauftragte

Perspektiven der Nachwuchsförderung

Dr. Anjana Buckow, Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, Bonn

Promovieren in Europa

Dr. Antonia Kupfer, Universität Halle-Wittenberg

Promovieren – eine Frage des Geschlechts?

Renate Petersen, Meduse/ Universität Duisburg-Essen

Giessener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften: Konzept und Erfahrungen

Dr. Roy Sommer, Giessener Graduiertenzentrum

Research Training – das Konzept der Max-Planck-Gesellschaft

Kerstin Meyer-Ross, Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken

Abschlussdiskussion mit den Referentinnen und Referenten sowie mit *Sylvia Meichsner*,
International Graduate School in Sociology/ Universität Bielefeld

Ausklang bei einem Imbiss (ab ca. 18 Uhr)

Ort: Senatssitzungssaal
(Campus Essen, Raum-Nr. T01 S04 B34)
Zeit: 08.07.2004, 15 Uhr
Anmeldung: gleichstellungsbeauftragte@uni-essen.de
(Anmeldung erbeten)

